




Protokoll

1. Sitzung der Beratungsgruppe Qualitätssicherung (BG QS BNE) -
im Rahmen der Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Datum / Beginn/ Ende	8.11.2019 10:00 - 13:10 Uhr	Federführung/Moderation	Anja Matthes (AM), Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)
Ort	Beratungsraum Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt / Akademie, Riesaer Str. 7 , Dresden	Moderation/Präsentation	Ralf Elsässer (RE) CivixX – Werkstätten für Zivilgesellschaft
Nächste Sitzung	KW 6/ Terminabstimmung Dudle Zuständigkeit: Anja Matthes	Dokumentation	Katrin Schneider (KS) Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Anwesende [Redacted]		Abwesende [Redacted]	

Referent	Themen	Inhalte / Vereinbarungen/ Aufgaben	Zuständig/Termin
AM	Themen	TOP 1: Einführung in das Tagesprogramm und Vorstellung der Teilnehmenden TOP 2: Aufgaben und Ziele der Beratungsgruppe Qualitätssicherung TOP 3: Übersicht BNE Qualitätsstandards und Zertifizierungen im Bereich der non-formalen Bildung in Deutschland sowie Empfehlungen für Sachsen TOP 4: Diskussion, Gedanken- und Erfahrungsaustausch	

		TOP 5: Nächste Schritte	
AM	TOP 1	<p>Einführung in das Tagesprogramm</p> <p>Begrüßung, Überblick Tagesordnung</p> <p>Vorstellung/Beruflicher Hintergrund AM: übernehmen der Federführung, da ehemalige Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragte und Leitung Qualitätsteam der Sächsischen Staatsbäder GmbH</p> <p>Vorstellung der Teilnehmenden</p> <p>Anschließend bittet AM die Teilnehmenden sich an ein eigenes Qualitätserlebnis zu erinnern und zusammenfassende Gedanken dazu auf Moderationskarten zu notieren, um einen Einstieg ins Thema Qualität/Qualitätswahrnehmung anzuregen. Sie eröffnet die Vorstellungsrunde, die Teilnehmenden stellen sich nacheinander vor und beschreiben ihr Qualitätserlebnis.</p> <p><i>Ergebnis s. Anlage1</i></p> <p>Anmerkungen:</p> <p>Mehrere Anwesende sehen „Qualität als Prozess“.</p> <p>Das EFQM-Modell wird von KWR angesprochen. Dieses wurde 1988 von der European Foundation of Quality Management (EFQM) entwickelt: https://de.wikipedia.org/wiki/EFQM-Modell</p>	
AM	TOP 2	<p>Aufgaben und Ziele der Beratungsgruppe Qualitätssicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint Präsentation (PPT) zu Aufgaben /Zielen und Zeitplan der Beratungsgruppe Qualitätssicherung BNE (BG QS BNE) <p>Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereichsübergreifende Qualitätsstandards BNE - anschlussfähig an bestehende Qualitätskriterien - für die Bildungspraxis wirksam <p>Maßnahme 2019/2020:</p> <p>„Erarbeitung bereichsübergreifender Qualitätsstandards für BNE durch die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG BNE) im Dialog mit sächsischen Bildungsakteuren“</p> <p>Quelle: Sächsischer Landesstrategie BNE (im folgenden LS BNE) Punkt 9, S. 30</p>	

		<p>Erläuterung zu Initiierung der Beratungsgruppe Qualitätssicherung als Teil der dazugehörigen, umzusetzenden Maßnahme für die Jahre 2019/2020 der Landesarbeitsgemeinschaft BNE Bezug zur konstituierenden Sitzung der LAG BNE im August 2019 und Information zur Entwicklung der 4 Beratungsgruppen im Rahmen des Umsetzungsprozesses der LS BNE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätssicherung ▪ Strategie zur Weiterentwicklung der BNE in Sachsen ▪ BNE in den Regionen und Kommunen ▪ Fortbildungen für Multiplikatoren <p>Detailinformationen/Anmeldung/Termine/aktueller Stand der Beratungsgruppen online einsehbar unter: https://www.lanu.de/de/Bilden/BNE/umsetzung-der-saechsischen-landesstrategie-bne.html</p> <p>- Anhand PPT Vorschlag Zeitplanung zur Realisierung der Maßnahme, Anregung der Diskussion zu TOP 4</p> <p><i>Die PPT wird mit der Protokollversendung an die Mitglieder der BG QS BNE übermittelt.</i></p>	<p>AM 11/2019</p>
<p>RE</p>	<p>TOP 3</p>	<p>Übersicht BNE-Qualitätsstandards und Zertifizierungen im Bereich der non-formalen Bildung in Deutschland sowie Empfehlungen für Sachsen</p> <p>- <i>PP-Präsentation (PPT) /Ergebnisbericht zur Recherche/Links zu den Länderseiten online abrufbar für BG-Mitglieder unter:</i> </p> <p>Die Dateien können online geöffnet, aber auch heruntergeladen werden (rechts in jeder Zeile auf die drei Punkte klicken)</p> <p>- RE nimmt Bezug zu Kriterien für BNE-Zertifizierung der Ad-hoc-AG der Kultusministerkonferenz: u.a. „Vertrauen und Kompetenz – der Stelle, die die Zertifikate vergibt“, Akteure, die selbst schon zertifiziert sind dienen den Akteuren im Zertifizierungsprozess als Hilfestellung und wichtiges Vorbild.</p> <p>Zusätzliche Anmerkungen RE: Niedersachsen/Baden-Württemberg – Eintrag in Liste der zertifizierten BNE-Einrichtungen und Einzelpersonen</p>	

		<p>→ Listen dieser Länder kritisch zu sehen, da einmal der Eintrag darauf erfolgt und danach keiner mehr nach Qualitätskriterien überprüft wird</p> <p>Berlin</p> <p>→ Nicht differenzierbar, warum, wer auf Liste steht, damit Listung Gegenteil von Qualität</p> <p>Bayern ist im Jahr 2006 mit Zertifizierung Umweltbildung als 1. Bundesland gestartet und daraus wird jetzt BNE-Zertifizierung. Qualitätsstandard sollte anderen Ländern allmählich angepasst werden bzw. als 1. Bundesland mit BNE/Umweltbildungs-Zertifizierungssystem den Anschluss an den Qualitätsmaßstäben der nachfolgenden Bundesländern nicht zu verpassen</p> <p style="padding-left: 40px;">Zertifizierungsablauf Bayern: 1. Zertifizierung 2. Listeneintrag 3. Rezertifizierung mit höher erwartenden Qualitätsansprüchen</p> <p>Thüringen ist noch ganz neu dabei. Bisher 13 Zertifikate verliehen. Zertifizierungsprozess von 3 Jahren. 1. Rezertifizierung nach 3 Jahren, dann alle 5 Jahre. Ministerpräsident verleiht bei öffentlich bedeutender Veranstaltung Zertifikat. Broschüre eintrag + Kurzfilm mit Vorstellung jeder zertifizierten BNE-Einrichtung bzw. Einzelperson. Martin Abramowski als anwesender Vertreter für Thüringen berichtet dazu detailliert unter TOP 4.</p> <p>Brandenburg plant den Zertifizierungsstart für 2020. Verzögerter Start durch Ablehnung des ersten eingereichten Vorschlags, eines nach Silber- und Gold-Ebenen differenzierten Zertifizierungssystems.</p> <p>Sachsen hat bisher über DBU-Projekt 2005-2007 „Qualitätsmanagement im Netzwerk Umweltbildung“ in Zusammenarbeit mit Sachsen-Anhalt und Thüringen einheitliche Qualitätskriterien sowie ein Qualitätsmanagementsystem für die außerschulische Umweltbildungsarbeit entwickelt (QMU). Einziges Qualitätssicherungssystem, mit Kriterium der erhaltenen Ergebnisse, d.h. über die Anzahl der Teilnehmenden am Umweltbildungsangebot. Kostenpflichtige Zertifizierung über externe Zertifizierungsstelle beim TÜV wurde zum Hindernis in der praktischen Umsetzung/Einführung des Systems.</p> <p>Die unternehmerische Herangehensweise z.B. über Basis des EFQM-Modells für Umweltbildungseinrichtungen scheint für den aktuellen BNE-Qualitätssicherungsprozess eher ungeeignet. Diskussion und vorgeschlagener Kompromiss KWR und GS, Beteiligte am Entwicklungsprozess QMU, zur Verwendung der bisherigen Entwicklung weiter unter TOP 4</p>	
--	--	---	--

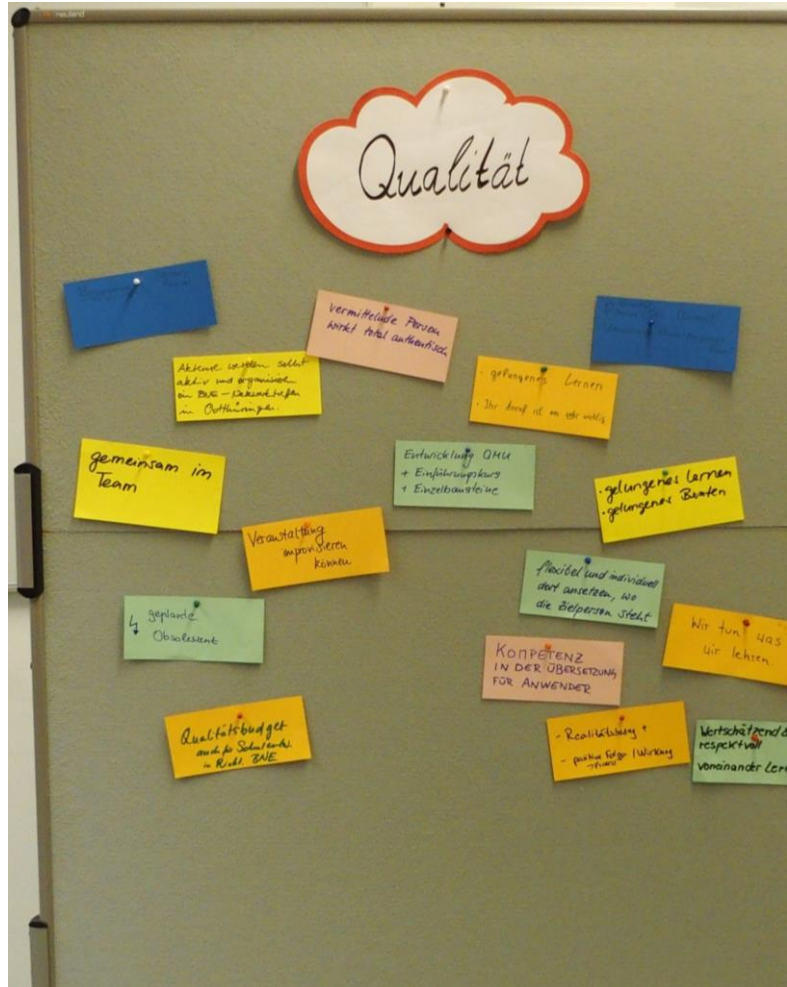
		<i>Pause</i>	
Plenum	TOP 4	<p>TOP 4 Diskussion, Gedanken- und Erfahrungsaustausch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzungen/Anmerkungen zur aktuellen BNE-Qualitätslandschaft Deutschland: Qualitätsstandards, Kriterien und Zertifizierungen - Bezug zum non-formalen Bildungsbereich Sachsens/ Bildungsbereichsübergreifend: Diskussion bisher entwickelter Qualitätsstandards und vorgeschlagener Empfehlungen zur Erarbeitung/Konkretisierung dieser <p>█ sehen BNE-Zertifizierung für bereits zertifizierte Einrichtungen nach z.B. QMU, LQW, EMAS oder DIN EN ISO 9000ff. als zusätzlichen Belastungsgrad und mit doppeltem Aufwand nicht zielführend. Vorschlag wäre eine ergänzende Zertifizierung mit den BNE-Qualitätskriterien.</p> <p><u>Informationen zu den einzelnen Qualitätsmodellen online unter:</u> QMU: https://umweltbildung-sachsen.de/tl_files/netzwerk-umweltbildung-sachsen/service-umweltbildner/arbeitshilfen/qualitaetsmanagement/qualitaetsmanagementsystem.pdf LQW: https://www.artset.de/lqw-qualitaet/ und https://www.qualitaets-portal.de/ EMAS: https://www.emas.de/ueber-emas/was-ist-emas/ DIN EN ISO 9000ff.: https://de.wikipedia.org/wiki/Qualit%C3%A4tsmanagementnorm</p> <p>█ nimmt Bezug zu bestehenden BNE-Kriterien auf BNE-Portal Sachsen: „Zur damaligen Zeit machbar, nicht weiter überprüfbar und nachprüfbar“. Andere Bundesländer haben dafür Formate geschaffen z.B. Berlin – Netzwerktreffen der BNE-Einrichtungen/Träger/Einzelpersonen + Nachweis der Weiterbildung. → dazu „invernehmliche Gespräche bei bne-global“ BNE-Kriterien: https://bne-sachsen.de/bne-kriterien</p> <p>█ erinnert die derzeitige Situation an die Entwicklungsphase des BNE-Zertifizierungssystems „des Losgehewollens“ in Thüringen. In dieser Phase „wichtig worüber wir sprechen“: 1. Qualitätsentwicklung 2. Qualitätssicherung oder 3. nur Qualitätskriterien 4. Zertifikat , Zielsetzung: Qualitätsentwicklungsprozess? , „dann klarer kommunizieren.“ Klärung, was von den 4 Punkten. In Thüringen gab Klärung dann „den Treibstoff“ von der Idee, über die Abstimmung zur Realisierung“. Ein großer Gewinn stellte dabei die Entwicklung des Zertifikates gemeinsam mit den Akteuren dar.</p> <p>█ äußert ihre Bedenken zur geplanten Zeitschiene (11/2019 – 12/2020) für komplette Entwicklung einer Zertifizierung. „Thüringen brauchte dafür 3 Jahre“.</p>	

		<p>Für RE stellen sich die Fragen, WIE Qualitätsstrategie interpretiert werden soll, „WAS soll dabei herauskommen und WER braucht es?“ und er fügt hinzu, dass „Nachfragen und Nachschauen wichtig ist. Nicht das der Akteur einfach etwas angibt, siehe gerade BNE-Portal“.</p> <p>■ informiert zum Netzwerk Umweltbildung Sachsen (NUS), das seit 2002 stetig aufgebaut wurde und mittlerweile aus ca. 200 Partnern und 400 Interessierten besteht. Herbst 2019 Zusammenschluss mit Netzwerk der Naturschutzstationen zum Netzwerk Natur Sachsen (NeNaS). Startveranstaltung zum neuen Netzwerk für März 2020 geplant. Qualitätsinitiative ist auch in diesem Netzwerk perspektivisch vorgesehen und sollte BNE-Qualitätsstandards integrieren bzw. QMU reaktivieren und ergänzen.</p> <p>■ bemerkt aufgrund der befristeten Finanzierung der Stellen, der Dringlichkeit anhand Recherche zu anderen Bundesländern sowie Prognose, dass BG QS BNE zügig voran kommen sollte und es notwendig ist für anfallenden Aufwand, Perspektive ab 01/2021 zu kennen.</p> <p>■ schlägt daraufhin vor: 1. Ziel sollte die Unterbreitung eines Vorschlags bzw. der Empfehlungen zu BNE-Qualitätsstandards sein. Von BNE-Q-Standards im nächsten Schritt zum BNE-Zertifikat. Zudem sollten „wir uns fragen, was wollen wir mit Standards belegen: - Einrichtungen, - Akteure, - Netzwerke?“</p> <p>→ Klärung in Gruppe: Einrichtungen und Akteure/Einzelpersonen</p> <p>RE fügt hinzu, dass im Vergleich zum Vorjahr, in dem es keine Gelder zu diesen Ideen gab, jetzt eine gute Ausgangssituation mit leichter Kurve nach oben für uns besteht. Und sagt: „Die politischen Rahmenbedingungen werden gerade nicht ungünstiger, wir sollten weiter kommen und Vertrauen dazu haben, wie der nächste Schritt der Landesdirektion sein wird.“</p> <p>■ entgegnet aus Erfahrungen des Erarbeitungsprozesses der LS BNE, dass die Mittlerposition zwischen dem Dialogprozess der Bildungsakteure nach oben zum SMK bzw. zur Landesdirektion fehlt. „Jemand der die Impulse und Erarbeitungen positiv weiterträgt“.</p> <p>■ verweist auf die aktuelle politische Neuformierung und verdeutlicht seine Mittlerposition als Referent BNE des SMK sowie die Arbeit der BG QS BNE. „Wer schreibt, der bleibt! – Wir schreiben bzw. entwickeln unsere Empfehlungen mit Durchsetzungsmöglichkeiten und andere entscheiden dann“.</p>	
--	--	--	--

		<p>■ wünscht sich die Erstellung einer Synopse mit Fokus auf Fragestellungen „ WAS ist realistisch und WAS will dieses Gremium (Liste, Standards, Zertifizierung)?“ Diskussion dieser Fragen in nächster Sitzung wäre zu spät. Es sollte bis Ende des Jahres klar sein, was wir als BG QS BNE wollen.</p> <p>Lt. Protokollaufnahmen: 1. Erarbeitung Qualitätsstandards ; dazu in nächster Sitzung Synopse bzw. zusammengestellter, vorausgewählter Kriterienkatalog zur Ansicht und Diskussion im Plenum</p> <p>■ führt an, dass für Gesamtprozess klar sein sollte, ob auch Stellen zur Bearbeitung nach 2020 geplant sind.</p> <p>■ informiert zur Personalsituation in Thüringen: 6 Projektmitarbeiter, davon 2 Kommunale BNE, 2 BNE – Zertifizierungsprozess und 2 Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Für gesamten Zertifizierungs-Prozess waren in Thüringen 3 Fakten für Ausgangssituation entscheidend: 1. Viele Akteure mitnehmen 2. Sichtbar werden 3 Wertschätzen</p> <p>Er gibt Einblick in aktuellen Stand des Thüringer Qualitätssiegels BNE nimmt Bezug auf Zertifizierungsprozess und entstandene Kurzfilme zur „Sichtbarmachung der Qualitätsstandards der Akteure“, die sich darin vorstellen.</p> <p>Alle sind sich einig, dass die Teilnahme eines Vertreters aus einem anderen Bundesland mit Erfahrung im BNE-Zertifizierungssystem bzw.-prozess sehr wertvoll ist und auch in weiteren Sitzung angestrebt werden sollte.</p>	<p>Erstellung Synopse AM bis zur nächsten Sitzung. Entwurf in Umlauf ab Mitte 01/2020</p> <p>AM in Absprache mit RE</p>
<p>Plenum</p>	<p>TOP 5</p>	<p>TOP 5 Nächste Schritte Terminvorschläge/-abstimmung nächster Sitzungen KW 6 Terminabstimmung über Dudle-Liste: https://dudle.inf.tu-dresden.de/EFHWIEYxRg/ Programmabsprache und Festlegung To Do's zur 2. Sitzung: Siehe TOP 4</p>	<p>Alle bis 13.12.2019</p>
		<p><i>Ende der Sitzung 13:10 Uhr</i></p>	

Anlage 1

TOP 2: Vorstellungsrunde – „Gedanken zum Qualitätserlebnis“



Notizen „am Rande“

